

## Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2021

Nachdem die Mitgliederversammlung im letzten Jahr Corona bedingt ausfallen musste, waren die PVH-Mitglieder am 22. Oktober dieses Jahr wieder zu einer Präsenzveranstaltung in den Löhrrhof eingeladen worden. Viele Mitglieder freuten sich, endlich einmal wieder persönlich zusammenzutreffen und unter Beachtung der notwendigen Hygieneregeln die Berichte des Vorstands über die Vereinsaktivitäten zu hören. Lange entbehrt und deshalb besonders gerne genutzt war aber auch die Gelegenheit für Gespräche bei einem kleinen Imbiss nach der Versammlung. Für die musikalische Begleitung sorgte Bruno Figura am Klavier.



Trotz der Corona Beschränkungen, die in den letzten knapp zwei Jahren die Beziehungen zu den Partnerstädten behinderten, konnte der Vorsitzende Rüdiger Winkler in seinem Rechenschaftsbericht auf viele gemeinsam mit den jeweiligen Partnerstädten durchgeführten Projekte verwiesen. Den Schwerpunkt bildeten dabei die Förderprojekte in der kenianischen Partnerstadt Kabarnet, die nach einem Besuch in Kenia Ende 2019 vom Vorstand mit einem Gesamtvolumen von über 50.000 Euro beschlossen worden waren. Dieses Hilfsprogramm, mit einem Erweiterungsbau der Kabarnet-Hürth-Schule, einem Toilettenhaus für das Sunrise-Children's-Home, der Unterstützung von Frauen- und Umweltgruppen und der örtlichen Berufsschule konnte trotz der in Kenia ebenfalls geltenden Pandemieregeln

im Frühjahr dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen werden. Auch mit der vom PVH initiierten Spendenaktion „Coronahilfe für Kabarnet“ wurden mit von Hürther Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Vereinen über 20.000 Euro gespendet für die Lebensmittel für Bedürftigen in Kabarnet gekauft und unter der Schirmherrschaft des Governors des Baringo County an Bedürftige verteilt werden konnten. Vor Ausbruch der Corona-Pandemie gab es dazu noch gegenseitige Besuche mit den anderen Partnerstädten, insbesondere mit Skawina in Polen und deren ukrainischer Partnerstadt Premyschljany. Anlässlich des 25-jährigen Partnerschaftsjubiläums mit Skawina wurden in diesem Oktober Delegationen zum Hürther Erntedankfest empfangen und die Beziehungen zu Peremyschljany mit Unterzeichnung eines Freundschaftsvertrages gefestigt.

Bei den turnusgemäß anstehenden Neuwahlen des Vorstands wurde der bisherige Vorstand in der Besetzung mit Rüdiger Winkler (Vorsitzender und AK Kabarnet), Volker Kanth (stellvertretender Vorsitzender und AK Skawina), Reinhard Schmitt-Berger (Schatzmeister), Horst Lamberts und Gerd Jumpertz (AK Argelès-sur-Mer), Sevda Twellmann und Christina Fuhrmann (AK Burhaniye), Katharina Figura (AK Skawina) und Claudia Schulz (AK Thetford) einstimmig im Amt bestätigt. Als Kassenprüfer wurden Kurt Schürmann und Günter Undorf wiedergewählt.

Beim Tagesordnungspunkt Ehrungen galt der Dank den langjährigen Mitgliedern, deren Vereinstreue der Vorsitzende durch die Übergabe einer besonderen Urkunde anerkannte.

Zum Abschluss der Versammlung erinnerte Rüdiger Winkler an die auch in diesem Jahr zur Adventszeit anstehende Spendenaktion „Coronahilfe für Kabarnet“ und appellierte an die Spendenbereitschaft der PVH-Mitglieder und die Unterstützung dieser Aktion.



## Freundschaftsvertrag mit Peremyschljany auch in der Ukraine unterzeichnet

Nur drei Wochen nach der Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages zwischen Peremyschljany und Hürth im Rahmen des Hürther Erntedankfestes wurde der Vertrag auch vor dem Stadtrat der westukrainischen Stadt von den Bürgermeistern beider Städte und den Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine feierlich unterzeichnet. Eine siebenköpfigen Delegation aus Hürth mit Bürgermeister Dirk Breuer und PVH Vorsitzenden Rüdiger Winkler war dazu, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit, in der ersten Novemberwoche zu einem Gegenbesuch in die Ukraine gereist. Auch eine Delegation aus der polnischen Partnerstadt Skawina war dort eingetroffen, um künftige Projekte des neuen „Dreierbündnisses“ zu besprechen. Bei der Begrüßung seiner Amtskollegin Luba Dominchuk, der Vorsitzenden des dortigen Partnerschaftsvereins, betonte PVH Vorsitzender Winkler die Bedeutung der von bürgerlichem Engagement getragenen Vereine, durch die sich unabhängig von Verwaltung und der Politik lebendige Partnerschaften erst entwickeln können. Ähnlich wie Hürth zu Köln und Skawina zu Krakau liegt Premyschljany zu Lwiw, dem früheren Lemberg, so nahe, dass der Delegationsbesuch mit einem Besuch im historischen Zentrum der Stadt abgeschlossen wurde.



## Weihnachtspakete für Bedürftige in Kabarnet



„Wir sind den zahlreichen Spendern dankbar, dass wir auch in diesem Jahr zu Weihnachten wieder 5.000 Euro an unsere Partnerstadt überwiesen konnten, mit denen vor Ort Lebensmittel für 436 bedürftige Familien gekauft und rechtzeitig einen Tag vor Weihnachten verteilt werden konnten“, bedankt sich der PVH-Schatzmeister Reinhard Schmitt-Berger bei den Hürthern, die den PVH dabei unterstützten, notleidenden Familien in Kabarnet zu Weihnachten den Tisch zu decken. Mit Hilfe des Stadtdirektors von Kabarnet, Julius Bolei, und des weiterhin bei Hürther Hilfsprojekten sehr engagierten ehemaligen Schulleiters der Kabarnet-Hürth-Schule, Douglas Kapkia, wurde in Kabarnet in nur wenigen Tagen der Kauf, die Verpackung und die Verteilung der Lebensmittelpakete organisiert. Allen, die ihr Paket nicht selbst am Bauhof in Kabarnet abholen konnten, wurden die bunten Tüten nach Hause gebracht und dort freudig in Empfang

genommen. Noch am 24. Dezember bedankte sich Stadtdirektor Bolei im Namen des Governors des Baringo County, dessen Verwaltungssitz Kabarnet ist, und des Stadtrates für die großzügige Spende aus Hürth. „Neben unseren größeren Investitionsprojekten sind es gerade solche sozialen Aktionen, die für die partnerschaftlichen Verbindungen zu den Menschen Kenia sehr wichtig sind, weil wir damit noch größere Teile der Bevölkerung von Kabarnet erreichen“, hebt der Rüdiger Winkler als Vorsitzender des PVH die Bedeutung der Spendenaktion hervor. Der PVH hat deshalb auch 2022 in der Vorweihnachtszeit wieder eine Spendenaktion für Kabarnet in die Planung aufgenommen.



## Solidarität mit der UKRAINE



## Solidarität mit der Ukraine

Durch die erneute Verletzung des Völkerrechts und den weiteren Angriff auf die territoriale Integrität der Ukraine durch Russland erfährt der Ukraine-Konflikt bedauerlicherweise eine neue Dynamik, dessen weiterer Verlauf nur schwer abzuschätzen ist.

Wir möchten unserer Partnerstadt Peremyschljany helfen und auf kommunaler Ebene ein Zeichen der Solidarität setzen. Durch Ihre Spende ermöglichen Sie die Anschaffung und den Transport von humanitären Hilfen. Insbesondere im Bereich der Gesundheits- und Krankenhausversorgung braucht unsere Partnerstadt Unterstützung in Form von dringend benötigten medizinischen Geräten für das zentrale städtische Krankenhaus.

Ihre Spende hilft. Konkret. Vor Ort.

### Spendenkonto:

Partnerschaftsverein Hürth  
Kreissparkasse Köln  
IBAN DE67 3705 0299 0137 0087 00  
SWIFT-BIC: COKSDE 33  
Verwendungszweck: Ukraine



Bereits wenige Stunden nach dem Überfall der russischen Truppen auf die Ukraine traf sich am 24. Februar unter der Leitung von Bürgermeister Dirk Breuer und dem PVH-Vorsitzenden Rüdiger Winkler ein Organisationsteam, um eine Spendenaktion für unsere Partnerstadt Peremyschljany als Zeichen der Solidarität mit der Ukraine zu organisieren.

Zur Koordination der internationalen Hilfe wurde am 25. Februar von der Organisation „Engagement Global“ eine Konferenz mit rd. 100 Teilnehmern aus Deutschland und der Ukraine organisiert, an der neben den Vertretern aus Hürth (Breuer, Winkler) auch der Bürgermeister von Peremyschljany, Oleksandr Zozulya, teilnahm.



## Spendenaktion zeigt einzigartige Hilfsbereitschaft für Peremyschljany



„Wir sind überwältigt vom ersten Tag der Sammelaktion von Sachspenden in der Tiefgarage des Rathauses“, zeigt sich der PVH Vorsitzende Rüdiger Winkler begeistert von der Solidarität der Hürtherinnen und Hürther mit der ukrainischen Partnerstadt Peremyschljany.

Allein am ersten Tag wurden 26 Paletten mit Hilfsgütern in der Tiefgarage von den vielen helfenden Händen transportfertig gestapelt.

Wir danken aber jetzt schon allen Spenderinnen und Spendern und den bei der Organisation Helfenden für ihren Einsatz und hoffen auf eine weiterhin hohe Spendenbereitschaft,“ so Winkler weiter.





Für die Abwicklung der Sachspenden waren

- **rund 400 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz!**

Von ihnen wurden ...

- **in über 2.500 Stunden rund 400 Tonnen auf fast 700 Paletten Sachspenden gesammelt, sortiert und verpackt,**
- **die mit Sattelzügen vom REWE-Lager in Efferen über Skawina in die Ukraine transportiert worden sind.**
- **Der Warenwert der Sachspenden wird auf fast 1 Mio. Euro geschätzt**

**Viele Ukraine-Hilfsaktionen von Menschen aus Hürth**



# Partnerschaftsverein Hürth e.V.



Viele Hilfsaktionen unterstützen auch die Sammlung von Geldspenden

auf das PVH Konto bei der KSK Köln  
IBAN DE67 3705 0299 0137 0087 00  
SWIFT-BIC COKSDE 33



9

# Partnerschaftsverein Hürth e.V.



Die Geldspenden ermöglichten bisher u. a.

- den Kauf eines mobilen Röntgengerätes für das Krankenhaus in Peremyschljanj



- den Erwerb eines dringend benötigten Notstromaggregats und des dazugehörigen Anhängers für das Krankenhaus und die Poliklinik sowie zur Sicherung der Wasserversorgung.

- Geldspenden werden außerdem dringend benötigt, um die Hilfslieferungen beim Rückgang des Sachspendenaufkommens im bisherigen Umfang durch den Kauf von Hilfsgütern aufrechterhalten zu können.

10

## Schulpartnerschaft Hürth (ASG) und Burhaniye



Vom 15. bis zum 21. Mai waren 12 Schülerinnen und Schüler der ASG-Partnerschule in Burhaniye zu Gast in Hürther Familien und natürlich am ASG.

Die deutsch-türkische Schulpartnerschaft hat die Unterbrechung durch die Corona-Pandemie also nicht nur überlebt, sondern ist mit voller Kraft und viel Freude zurück!

„Auf die Entwicklung der im Jahre 2007 gegründeten einzigen weiterführenden Tagesschule in unserer kenianischen Partnerstadt Kabarnet können alle, die dieses vom Partnerschaftsverein Hürth (PVH) initiierte Bildungsprojekt unterstützt haben, stolz sein“, bedankt sich der Vorsitzende des PVH Rüdiger Winkler für das persönliche und finanzielle Engagement vieler Hürther. „In nur 15 Jahren seit Unterrichtsbeginn mit 39 Schülerinnen und Schülern ist die Schule heute zum festen Bestandteil der Bildungslandschaft im Baringo County geworden, dessen Verwaltungssitz Kabarnet ist. Der kontinuierliche Ausbau der Schule ist in der gesamten Zeit vom PVH begleitet worden und wäre ohne die massive Unterstützung aus Hürth in diesem Umfang gar nicht möglich gewesen“, weiß Winkler weiter zu berichten.

Schon 1996 gab es erste Überlegungen zur Gründung einer weiterführenden Tagesschule in Kabarnet durch den damaligen PVH-Vorsitzenden Siegfried Greiner. Zu dieser Zeit gab es zwar drei High-Schools in Kabarnet, die jedoch nur in Form von Internaten geführt wurden und deshalb für viele Familien in Kabarnet zu teuer waren. Bis zur Realisierung waren jedoch viele bürokratische Hürden zu überwinden, bevor mehr als 10 Jahre später der Schulbetrieb tatsächlich aufgenommen werden konnte.

Der Unterricht begann im Jahr 2007 mit den 39 Schülerinnen und Schülern, die nach vier Jahren im Schuljahr 2010 auch die ersten Abiturprüfungen an der Schule ablegten. Im Jahr 2010 erhielt die Schule auch die staatliche Anerkennung, die allerdings mit der Auflage verbunden war, weitere Klassenräume und auch einen Naturwissenschaftsraum zu errichten und auszustatten. In mehreren Bauabschnitten wurden deshalb zunächst bis 2012 zwei weitere Klassenräume und bis 2019 auch der Naturwissenschaftsraum fertiggestellt und in Betrieb genommen.



Durch die Aufstockung des Naturwissenschaftsraumes kamen im Frühjahr 2021 noch einmal zwei Klassenräume hinzu.

Aufgrund der Beliebtheit der Schule, als immer noch einzige weiterführende Tagesschule in Kabarnet, der guten Ausstattung und des engagierten Lehrpersonals ergab sich schon unmittelbar nach der Nutzung dieser neuen Klassenräume die Notwendigkeit, zusätzlichen Schulraum zu schaffen.

Im Schuljahr 2021 wurden 250 Schülerinnen und Schüler an der Kabarnet Hürth Schule unterrichtet. Im Schuljahr 2022 hat sich die Zahl aber auch aufgrund einer Zuweisung durch den Baringo County noch einmal beträchtlich auf 335 erhöht.

Schon im Sommer 2021 wurde deshalb mit dem Bau von vier weiteren Klassenräumen begonnen. Geplant wurde ein Gebäude mit jeweils zwei Klassenräumen im Erdgeschoss und im Obergeschoss. Nach deren Fertigstellung wird die Schule über zehn Klassenräume und den separaten Naturwissenschaftsraum verfügen.

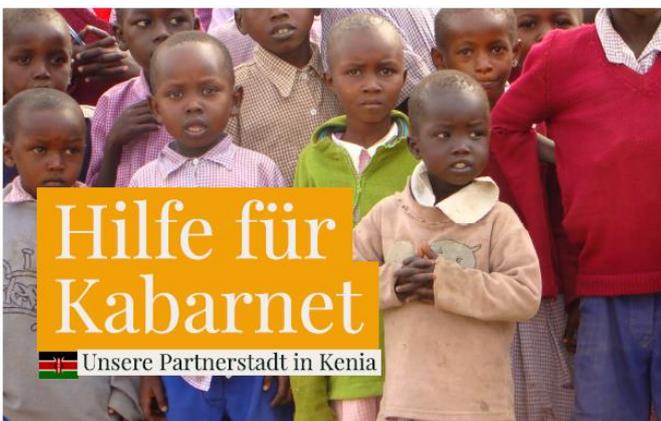


Das Gebäude ist nahezu fertiggestellt. Es fehlt nur noch der Außenputz und die Inneneinrichtung. Mit Beginn des neuen im Schuljahres im Januar 2023 werden die Räume von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden können.



Für den weiteren Ausbau der Schule ist der Neubau des heute zu kleinen Verwaltungstraktes sowie die Errichtung von zwei modernen Toilettenhäusern geplant. Die Schulleitung hat schon genaue Vorstellungen, wie es weitergehen soll, und lässt gerade die Detailplanung erarbeiten.

### Lebensmittelhilfe zu Weihnachten wird auch 2022 fortgesetzt



**Wir brauchen Ihre Spendenunterstützung!**

In Folge der Corona Pandemie haben viele Arbeiterinnen und Arbeiter von heute auf morgen ihren Arbeitsplatz verloren, so dass selbst das Geld zum Kauf von Lebensmitteln fehlt. Hinzu kommt, dass die Lebensmittelpreise auch durch die Heuschreckenplage, die schon seit Monaten im Norden Kenias die Getreide- und Gemüsegelder vernichtet, erheblich angestiegen sind.

Der Partnerschaftsverein Hürth will in dieser Situation gemeinsam mit der Stadt Hürth und vielen weiteren Hürther Organisationen schnell und möglichst unmittelbar Hilfe leisten.

**Spenden für den  
„Corona Hilfsfonds für Kabarnet“  
Kreissparkasse Köln  
IBAN DE24 3705 0299 0137 2899 98  
SWIFT-BIC: COKSDE 33  
Stichwort: „Coronahilfe Kabarnet“**



**Weihnachtshilfe für unsere kenianische Partnerstadt Kabarnet**

**Lebensmittelpakete für bedürftige Familien zu Weihnachten**

Mehr noch als bei uns sind die Menschen der Entwicklungsländer von den Folgen der Corona Pandemie betroffen. Die sozialen Auswirkungen der Pandemie sind jedoch um ein Vielfaches schlimmer als hier, da die Einkommensgrundlage nicht mit europäischen Maßstäben zu vergleichen ist und bei einer Erkrankung - die häufig auch den Verlust des Arbeitsplatzes bedeutet, kein weiteres Netz für die Menschen auffängt.

Nach der erfolgreichen Corona-Hilfsaktion 2020 will der Partnerschaftsverein auch in diesem Jahr schnell und unmittelbar Hilfe leisten und vielen bedürftigen Familien in unserer Partnerstadt ein Lebensmittelpaket zu Weihnachten besorgen.

**Dafür brauchen wir Ihre Spendenunterstützung!**

**Spendenkonto:**  
Partnerschaftsverein Hürth  
Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE24 3705 0299 0137 2899 98  
SWIFT-BIC: COKSDE 33  
Stichwort: „Coronahilfe Kabarnet“